

Elektrosmog ist in unserer Umwelt ein allgegenwärtiges und ständig zunehmendes Problem. Seit der Einführung des Mobilfunks ist es noch deutlicher geworden. Die reichen von Schlafstörungen über Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen vernünftig bis hin zu Krebs. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegen dies.

Die Mehrzahl der Menschen nimmt den Elektrosmog nicht direkt wahr. Gerade dadurch ist er aber besonders gefährlich. In elektrischen Messungen am Akkupunktursystem des menschlichen Körpers (Elektroakupunktur) zeigt sich jeglicher Elektrosmog als belastend, auch der einer normalen Stehlampe. Diese Belastung ist allerdings je nach Strahlungsquelle sehr unterschiedlich, besonders schwerwiegend ist sie beim Mobilfunk.

Nachdem die Wirkung von Elektrosmog auf den Körper mittels Elektroakupunktur messbar ist, liegt es nahe, mit derselben Messmethode auch nach Abhilfe zu suchen. **BioProtect** ist das Ergebnis dieser Suche.

Bei dieser Suche hat sich herausgestellt, daß elektromagnetische Wellen immer zweierlei Wellenarten enthalten. Zum einen die Transversalwellen, die man mit den gängigen Geräten leicht messen kann, und die heutzutage hauptsächlich technisch genutzt werden, auch beim Mobilfunk. Und zweitens die Longitudinalwellen, auch Testawellen genannt nach Nicola Tesla, ihrem Entdecker, nach dem heute auch die Einheit der Magnetfeldstärke bezeichnet wird. Diese Longitudinalwellen haben biologische Wirkungen, messbar am Akkupunkturssystem, am Wachstum von Zellkulturen oder an der Veränderung der Gehirnwellen im EEG. Sie machen das aus, was "Elektrosmog" genannt wird. Mit technischen Messgeräten kann man Longitudinalwellen bislang nicht direkt messen, jedoch über ihre biologischen Wirkungen.

Diese biologisch wirksamen Longitudinalwellen haben spezielle physikalische Eigenschaften, die anders sind als die der Transversalwellen. Nicola Tesla hat sie schon 1880 beschrieben und experimentell damit gearbeitet. Durch diese anderen Eigenschaften kann man die Longitudinalwellen gezielt herausfiltern. Man benötigt dazu ein Medium, das mit diesen Wellen in Resonanz geht und sie absorbiert.

Klijk op:
<http://www.milieuziektes.nl/Pagina64b.html>

Mittels der Elektroakupunktur fand Dr. med. Dietrich Grün mehrere Prinzipien, mit denen sich Longitudinalwellen absorbieren lassen. Sie werden im **BioProtect** angewendet.

Alle Wirkungen von **BioProtect** sind zunächst über Elektroakupunkturmessungen und dann in der praktischen Erprobung an einer Vielzahl von Personen nachgewiesen worden.

Ausführlichere Informationen zu **BioProtect** finden Sie auf der Internetseite www.bioprotect.de/vu

BioProtect gibt es als:

BioProtect Card, Chipkarten-Format 24,- €

BioProtect Handy, 15 x 25 mm 6,- €

BioProtect 400, 210 x 130 mm 150,- €

Zur Entstörung eines ganzen Hauses inklusive Fernseher, Schnurlostelefon und PC.

Mit einem Wirkungsradius von 400 Metern für Mobilfunk. Größere Wirkungsradien auf Anfrage.

per Vorauszahlung Konto 606880008
Volksbank Winnenden BLZ 50291510

Entwicklung:

Dr. med. Dietrich Grün
Theodor-Heuss-Platz 4
71364 Winnenden

BIC: GENODES1WIN

IBAN: DE41602915100060680008

Vertrieb:

Gesundheitsberatung

Henriette Kannicht-Grün

Im Bergle 29

71364 Winnenden

Fax 07195-66982

in nederland

company4you

0299-642911

Gebrauchsanleitung

Die einfachste und wirksamste Anwendungsart ist, **BioProtect Card** direkt am Elektrosmog erzeugenden Gerät anzubringen.

BioProtect Card absorbiert am Körper getragenen den Elektrosmog aus der Umgebung, sowohl vom Computer, Handy und Fernseher als auch den Elektrosmog des Stromnetzes. In den Elektroakupunkturmessungen zeigte sich, daß **BioProtect Card** für sich allein bereits einen energetisch positiven Einfluß auf den Körper hat, wenn sie nicht weiter als 5 cm von der Körperoberfläche entfernt ist. Gelegentlich empfinden sehr sensitive Menschen diese Wirkung als zu stark. Dann legt man **BioProtect Card** besser in der Nähe ab oder trägt sie nur zeitweise am Körper. Die Elektrosmog absorbierende Wirkung reicht bis zu 15 Meter. **BioProtect Card** muß dazu flach auf der Unterlage liegen.

Anstatt **BioProtect Card** am Körper zu tragen, kann man sie auch direkt an die betreffenden elektrischen Geräte anbringen, z.B. an das Gehäuse des PC, an die Rückseite des Monitors oder des Fernsehers oder an das Gehäuse des Mikrowellenherdes usw.

An den Stromzählerkasten oder Sicherungskasten gehörfel neutralisiert **BioProtect Card** den von außen über die Leitungen ins Haus kommenden Elektrosmog. Lampen, auch Halogenlampen und Heizgeräte sind dann ohne Elektrosmog.

Für Handys und Schnurlostelefone gibt das ca. 1,5 cm große **BioProtect Handy**. Man klebt es außen auf das Telefon oder innen in das Batteriefach. Bei Schnurlostelefonen muß auch die Basisstation durch einen Aufkleber in der Nähe der Antenne entstörrt werden.

Bei den Elektroakupunkturmessungen hat sich herausgestellt, daß die selbe Meßanordnung, mit der man Longitudinalwellen nachweist, auch Messwerte über sogenannte Wasseradern ergibt. Diese biologisch negative Wirkung geopathogener Reitzonen verschwindet in einem Umkreis von wenigstens 15 Metern Durchmesser, wenn **BioProtect Card** auf die Zone gelegt wird. Wenn man die Lage der Zone nicht genau kennt, trägt man **BioProtect Card** am besten am Körper.

BioProtect Card ist wasserfest. Ein Wirkungsverlust durch den täglichen Gebrauch tritt nicht ein. Mit Hochfrequenzstrahlung, Röntgenstrahlen oder Magneten kann man die Wirkung nicht aufheben.